

Effektiver Kampf gegen Ratten

MALENTE. In den vergangenen Monaten ist eine Zunahme der Rattenpopulation in verschiedenen Teilen der Gemeinde Malente zu verzeichnen. Diese Entwicklung erhöht auch das Risiko für die Verbreitung von Krankheits-erregern. Die Ausbreitung der Ratten wird durch mehrere Faktoren begünstigt, darunter eine unzureichende Müllentsorgung, offene Abfallbehälter, Lebensmittel im Kompost, ungenutzte oder verfallende Gebäude, offene Keller und Garagen sowie die Verfügbarkeit von Nahrungsquellen (Tierfutter, Essensreste). Die Kreisverordnung regelt die Bekämpfung von Ratten. Bei einer akuten Rattenplage ist die Beauftragung eines spezialisierten Schädlingsbekämpfers erforderlich. Die Gemeinde appelliert an alle Bürger, zur Eindämmung der Rattenpopulation beizutragen. Infos: Ordnungsamt Malente, Tel. 04523/992016.

Sommerferien in der Stramplerkiste

EUTIN. Das Team der Stramplerkiste (Baby- und Kinder Secondhand für den guten Zweck) geht in die Sommerferien. Am Mittwoch, 20. August, sind die Mitarbeiter wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten da.

Neue Internetbörse zum Ehrenamt

EUTIN. Der Kreis Ostholstein verfügt über eine neue Plattform, die das Ehrenamt im Kreisgebiet stärken möchte: Die Engagementbörse der „Aktion Mensch“ ermöglicht Bürgern, sich über die vielfältigen Angebote zu informieren und aktiv zu werden. Gleichzeitig ermöglicht sie Vereinen, Organisationen und Initiativen, dort ihre Projekte vorzustellen und gezielt neue Mitstreiter zu gewinnen. Die Engagementbörse kann über die Homepage des Kreises Ostholstein unter www.kreis-oh.de/Engagementbörse aufgerufen werden. Infos zum Hochladen eigener Angebote gibt Heiko Nowak per Tel. 04521/78 84 99 oder E-Mail h.nowak@kreis-oh.de.

Pilgern durch den Schlossgarten

EUTIN. Wer zur inneren Ruhe kommen will, könnte es mal mit Pilgern im Eutiner Schlossgarten versuchen. Dazu lädt der Kirchenkreis Ostholstein am 26. Juli ein. Pilgerbegleiterin Irene Mattiessen startet um 15 Uhr. Treffpunkt ist der Taufbrunnen (Evangelisches Zentrum, Schloßstr. 13). Die Teilnahme ist kostenlos.

Grundschule nur in kleiner Version?

Sparzwang in Eutin: Kein Geld für Campus am Kleinen See – Das Innenministerium nennt Haushaltslage der Stadt „besorgniserregend“

EUTIN. „Die Schule am Kleinen See ist rott. Passiert da jetzt eigentlich gar nichts mehr?“ Mit dieser Frage konfrontierte die Mutter eines Schülers die Eutiner Stadtvertreter. Der Schulcampus, bei dem zwei Standorte der Gustav-Peters-Grundschule zusammengelegt werden sollten, scheint in weite Ferne gerückt: aus Kostengründen. Die Stadt ist zu striktem Sparen verdonnert. Nun steht im Raum, am Kleinen See zunächst nur die bisherige Schule zu erneuern.

„Die Grundschulplanung am Kleinen See soll in zwei Schritten vorgenommen werden“, hat die Mehrheit der Stadtvertreter beschlossen. Der erste Abschnitt soll ein Ersatzneubau für die jetzigen Gebäude (Außenstelle Gustav-Peters-Schule) sein. Hinzu kommen eine Dreifeldsporthalle und die angedockten Förderzentren. Die Schüler des Hauptstandortes an der Blauen Lehmkuhle sollen vorerst dort bleiben.

Die Stadtvertreter wollen aber von der Verwaltung zunächst Belastungen des Haushalts für die kommenden Jahre errechnen lassen. Parallel dazu sollen Möglichkeiten für die Wilhelm-Wieser-Schule an der Elisabethstraße geprüft werden: Wie teuer wird ein Abriss der Turnhalle, der Pavillons, ein Anbau von Modulen oder Aufbau von Containern? In die Überlegungen soll auch das Grundstück Elisabethstraße 53 einbezogen werden – für einen möglichen Ankauf sind im 2. Nachtragshaushalt 630.000 Euro vorgesehen.

Die Anträge für diese Schulplanungen haben CDU, FDP und



Das Schulgelände am Kleinen Eutiner See aus der Luft betrachtet: Möglicherweise wird es zunächst nur einen Neubau für die Außenstelle der Gustav-Peters-Schule geben. Foto: Dirk Schneider/Archiv

Grüne gemeinsam erstellt. Sie wollen sie „gleichrangig behandeln“ und bei Finanzierbarkeit gleichzeitig umsetzen. Für beide Schulen zusammen ist ein Kostendeckel von 45 Millionen Euro festgelegt worden. Vor einer Entscheidung über Neubau, Erweiterung oder Sanierung erwarten die Fraktionen ein Konzept.

Allerdings, daran ließen die drei Fraktionen keinen Zweifel, Vorrang hat für sie die Finanzierung der Energieplanung (verbunden mit einer Kreditaufnahme der Stadt von insgesamt 57 Millionen Euro) sowie die des neuen Gewerbebezugs (Investition von rund 15 Millionen Euro), gefolgt von der des Feuerwehr-

neubaus (rund 21 Millionen Euro). „Unser Ziel muss es jetzt sein, die Pro-Kopf-Verschuldung in Eutin im Rahmen zu halten“, mahnte Marius Winkler (FDP). Eine Reduzierung hatte das Innenministerium gefordert.

Derzeit liegt die Verschuldung der Stadt bei rund 70 Millionen Euro, das macht pro Einwohner circa 4100 Euro. Das Ministerium nennt in einem Schreiben an Eutins Bürgermeister „die Haushaltslage der Stadt Eutin besorgniserregend“. Es legt einen Verzicht auf einzelne Investitionen bzw. zumindest ein Strecken oder Verschieben unvermeidbarer investiver Maßnahmen nahe. „Hier scheint eine noch intensi-

vere Priorisierung der Stadt unvermeidlich“, heißt es.

Das Innenministerium hatte die von der Stadtvertretung beschlossene Energieplanung und die dafür erforderliche Kreditaufnahme der Stadt (aktuell 30 Millionen Euro, später weitere 27 Millionen Euro) vorerst nicht genehmigt. Gleichwohl hat es die avisierte rentierliche Energieplanung anerkannt und die Stadtwerke für ihr Konzept sogar gelobt. Aber Eutin habe zu viele anstehende Projekte, die mit hohen Investitionen verbunden seien, eben die Schulbauten, den Feuerwehrneubau und auch die Sanierung der Sportanlage Waldeck. **ULRIKE BENTHIE**

Kulturgüter im Notfall gesichert

EUTIN. In den Archiven, Museen und Bibliotheken schlummern zahlreiche Schätze. Extremwetter, Feuer oder weitere Schadensereignisse können zu erheblichen Schäden führen. Damit das kulturelle Erbe vor Notfällen geschützt ist, wurde im Eutiner Schloss zu diesem Zweck der Notfallverbund Plön-Ostholstein gegründet. Es haben sich sieben Institutionen zusammengeschlossen, um bei der Notfallvorsorge und im Notfall bei der Kulturgüterbergung zusammenzuarbeiten. Die Stiftung Schloss Eutin, das Museum des Kreises

Plön, das Ostholstein-Museum, die Eutiner Landesbibliothek, das Gemeindearchiv Scharbeutz, das Stadtarchiv Bad Schwartau und das Stadtarchiv Eutin sind die Gründungsmitglieder des Notfallverbundes.

Der Verlust des kulturellen Erbes vor Ort kann auch den Verlust der historischen Identität zur Folge haben. Seit dem Russischen Angriffskrieg auf die Ukraine sind dort bewusst auch Kultureinrichtungen Ziele der Angriffe. In der ukrainischen Stadt Beryslaw in der Ukraine, zu der seit kurzem eine Solidaritätspart-

nerschaft mit der Stadt Eutin besteht, war das dortige Museum bereits zu Beginn des Krieges Ziel von Angriffen.

Mit der Gründung des Notfallverbundes können sich die Kulturinstitutionen gemeinsam auf Notfälle vorbereiten, Übungen von Evakuierungen durchführen und im Ernstfall steht die gegenseitige Hilfe im Verbund schnell und effektiv zur Verfügung. Erste Maßnahme: Seit Anfang des Jahres ist eine Notfallbox speziell für Archivbestände mit Notstromaggregat im Stadtarchiv Eutin vorhanden.

Strandfest in Sierksdorf

SIERKSDORF. Wie in jedem Jahr verwandelt die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) mit ihrem Partner NIVEA auch 2025 den Sierksdorfer Strand (Strand an der Pfingstbeekpromenade in 23730 Sierksdorf) in ein großes, buntes Spieldorado – für mehr Sicherheit im und am Wasser und in der Sonne. Begleitet wird das fröhliche Familienfest am 26. Juli von 14 bis 17 Uhr von jungen Rettungsschwimmern der DLRG, die jede Menge Wissenswertes rund um Wasser, Schwimmen lernen und Sonnenschutz sowie viele bunte Spiel-

utensilien im Gepäck haben. Unter dem Motto „Seepferdchen für alle“ führen die Rettungsschwimmer Eltern und Kinder spielerisch an das sichere Verhalten am und im Wasser heran. Außerdem gibt es eine Hüpfburg austoben, Rettungsgeräte dürfen ausprobieren und Erste-Hilfe-Techniken gelernt werden. Eine UV-Kamera zeigt die Wirkung von Sonnenschutz. Das Bühnenprogramm begeistert mit Puppentheater, Robbenrennen und einer Mitmachreise ans Meer. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Aalwoche-Haffkrug noch bis Sonntag

HAFFKRUG. Seit über 60 Jahren markiert die „Aalwoche“ den Höhepunkt im Veranstaltungsreigen von Haffkrug, und genau so lange wird das Fest von Neptuns „erdlichem“ Ausrichter, dem Fischereiverein Haffkrug-Sierksdorf-Scharbeutz ausgerichtet. Noch bis Sonntag wird auf dem Heinz-Brockmann-Platz (Waldweg Haffkrug) gefeiert.

Fischstände mit frisch geräucherter Aal, Makrele, Saibling, Fischbrötchen in allen Variationen sowie diverse Backfischangebote und viele weitere Spezialitäten mehr verwöhnen den Gaumen der Gäste.

Für den Spaß der Kinder sind ein Kinderkarussell, eine große Rutsche oder auch die Hüpfburg, ein aufregendes Bungee-Trampolin, ein Glücksrad und eine Fußballwand mit „an Bord“.



Die Band „Blau Weisse Jungs“ spielt Sonntag um 18 Uhr. hfr

Musikalisch spielt am Sonntag um 18 Uhr der Shantychor Eutiner Wind, um 20 Uhr beginnt die große Ü30-Party mit DJ Rodney.

Highlight am Sonntag ist der traditionelle Festumzug um 14 Uhr. Um 20 Uhr startet die große

Tanzparty, ehe um 21 Uhr die schönsten Umzugswagen und Häuser prämiert werden. Danach präsentiert Neptun das neue Aalkönigspaar und verabschiedet das amtierende Paar Mike und Nadine Cassel mit großem Dank in Neptuns Kristallpalast.

Jetzt bewerben für 34. Kreisausstellung

OSTHOLSTEIN. Die Vorbereitungen für die 34. Kreisausstellung des Fördervereins Bildende Kunst Ostholstein e.V. laufen auf Hochtouren. In diesem Jahr findet die Jahresausstellung vom 1. bis 28. November im Hans-Ralfs-Haus für Kunst und Kultur in Neustadt statt. Alle Künstler sowie Mitglieder des Fördervereins aus Ostholstein sind eingeladen, sich zu bewerben. Die Ausstellung steht unter keinem thematischen Motto. Eingereicht werden können bis zu drei Exponate – Malerei, Skulpturen, Fotografien, Objekte oder Installationen. Bewerbungsschluss ist der 29. September 2025. Die Bewerbung erfolgt online über www.bildende-kunst-oh.de, per E-Mail Sabine Angellow: sderwahl@gmail.com oder Maria-Isabel Brandis: brandis.vorstand@gmail.com.

Entdecken Sie die digitale Welt – ganz einfach!



„Mein Tablet – schnell & einfach erklärt“

Das Buch „Mein Tablet – schnell & einfach erklärt“ zeigt Ihnen, wie Sie Ihr Tablet optimal nutzen und welche Möglichkeiten es Ihnen bietet. Mit praktischer Anleitung für das LN E-Paper. Perfekt zum selber Lernen oder Verschenken!

„Mein Tablet“-Buch für nur 24,90 €

Nur im LN Digital Store erhältlich. Jetzt vorbeischaun und dazulernen!



LN Digital Store
Königstraße 67A
23552 Lübeck